

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 77.

Donnerstag den 18. März.

1858.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt den **19. April** und endigt mit dem **8. Mai**.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Reslocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen alhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels alhier betreffend.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Montag den 22. März früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Connewitzer Holzes 120 Stück Abraumhausen und 120 Stück Langhausen unter den am Licitationstage bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Anzahlung von 10 Rgr. für jeden Hausen versteigert werden.

Leipzig, den 15. März 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Stadttheater.

Die Vorstellung vom 15. März brachte eine Neuigkeit, ein historisches Drama in fünf Acten: „Hildebrand, oder Kaiser und Papst“ von einem ungenannten Dichter. Der Titel des Stückes war wohl geeignet, dem Werke schon im Voraus das Interesse zuzuwenden, und wir wenigstens erwarteten eines jener Dramen, die ihren Ursprung in warmer vaterländischer Gesinnung finden, die stets und unter allen Umständen zu ehren und hoch anzurechnen ist, der zu Lieb selbst der Kunstkritiker dem aufstrebenden Talent es gern einmal verzeihen muß, wenn dieses da oder dort etwas über die Schnur haut. Diesen tendenziösen deutschen Patriotismus, den man seiner Zeit dem Collegen unseres Autors in der Anonymität — dem Dichter des „Fechter von Ravenna“ — oft genug vorgezogen hat, kann man dem Drama „Hildebrand“ gewiß nicht zum Vorwurf machen. Tendenziös ist es zwar auch, aber nichts weniger als patriotisch. Der Dichter hat sich einen der dunkelsten Punkte der deutschen Geschichte zum Gegenstande gewählt; die Zeit vollständigster Zerrüttung des deutschen Reichs, die Momente des höchsten Triumphes der römischen Priesterherrschaft über das Deutschthum und dessen geheiligten Repräsentanten, die wenig ehrenvolle Empörung der Reichsvasallen und des von

blindem Wahne befangenen Volkes gegen ihr rechtmäßiges Oberhaupt, den König und Kaiser — das ist es, was in diesem Drama geschildert werden mußte. Wir glaubten nun, der anonyme Dichter würde den deutschen König Heinrich IV. als würdigen Repräsentanten des Deutschthums und der Majestät des Reichs dem übermüthigen Papstthum gegenübergestellt, er würde die edelsten und reinsten Motive der schmachvollen Demüthigung deutscher Majestät vor der Hierarchie unterlegt und somit versucht haben, uns mit diesen Ereignissen so weit als möglich auszuföhnen und uns in dem Charakter des Königs ein befriedigendes, unserem vaterländischen Gefühl sympathisches Element hinzustellen. Dem ist aber nicht so. Der Dichter hat bloß die allerdings in ihrer Art große und bedeutende Persönlichkeit des Papstes Gregor VII. im Auge gehabt, es kam ihm Alles darauf an, diesen als den Helden des Drama's in ein möglichst schönes Licht zu stellen. Um dieses zu erreichen, mußte er dem Papste Motive vindiciren, an welche dieser wohl nie gedacht hat: er stellt ihn umkleidet mit einer Art von modernem Liberalismus hin, macht ihn zum Volksfreund, zum Vorkämpfer der Intelligenz, der geistigen Freiheit, des Fortschritts, der Wissenschaft ic. einer damals allerdings noch rohen weltlichen Gewalt gegenüber, den König Heinrich IV. dagegen führt uns der Dichter der historischen Wahrheit zuwider als einen lasterhaften,

rohen, schwankenden und schwachen Fürsten vor, der selbst noch in seinem Triumph über die Anmaßung des römischen Stuhls von dem überwundenen sterbenden Papste niedergedonnert wird und eine klägliche Rolle spielen muß. Es ist allerdings wahr, daß zu damaliger Zeit die römische Hierarchie die einzige Stütze der Wissenschaften und Künste war, daß namentlich die Klöster im Mittelalter die Conservatorien der geistigen Schätze waren, welche uns aus dem classischen Alterthume überkommen sind — aber es ist diese Pflege der Wissenschaften bei dem Priestertum des Mittelalters doch immer nur ein secundäres Element gewesen, das nicht um seiner selbst willen, sondern in den meisten Fällen nur als Mittel vorhanden war. Am allerwenigsten aber kommt es bei dem Kampf der Hierarchie mit der weltlichen Macht in Betracht; denn hier, und namentlich bei Gregor VII. waren päpstlicher Uebermuth und maßlose Herrschsucht die einzigen Motive, Beherrschung des Geistes und Knechtung der Fürsten und Völker die einzigen Zwecke.

In dieser Verkehrung der Grundprincipien des Papstthums liegt der erste und größte Mangel des Drama's, damit ist von vorn herein alle Sympathie eines deutschen und vorzugsweise eines protestantischen Publicums zur Unmöglichkeit gemacht. Es ist eine der schönsten Aufgaben eines Dichters, und besonders eines dramatischen, das Selbstbewußtsein seines Volkes zu heben, ihm das Vaterland, seine Herrscher und sich selbst lieben und achten zu lehren — besonders bei uns Deutschen kann hierin nicht genug geschehen — dieses Drama aber deprimirt das deutsche Volksbewußtsein, indem es uns eine traurige Epoche unserer Geschichte in dunklen Farben gemalt zeigt und dabei ein fremdes, dem deutschen Sinn widerstrebendes Element in ein verklärtes Licht stellt. Wir zweifeln sehr, ob z. B. ein englischer oder ein französischer Dichter es gewagt haben würde, eine wunde Stelle seines Volks so unsanft zu berühren.

Entschieden besser als die großen historischen Charaktere sind dem Dichter die Episoden gelungen, vor Allem der Egeno (des Königs lustiger Rath), der Bernardo und die drei Bürger von Bamberg, obwohl diese wie die Volksscenen, in denen sie auftreten, lebhaft an Goethe's „Egmont“ erinnern. Die Frauenrollen nehmen eine untergeordnete Stellung ein. Mathildis von Toscana ist ebenfalls von der geschichtlichen Person, die diesen Namen zu keineswegs sehr schöner Berühmtheit gebracht hat, abweichend dargestellt, wie auch Gisela nichts weniger als eine fertige und daher interessirende Figur erscheint, und bei der Königin Bertha wohl die Anlage zu einem gewinnenden Frauencharakter gegeben, es aber auch nur dabei geblieben ist. Die Gestalt der Mutter des Königs tritt nur wenig hervor.

Was das Formelle betrifft, so ist eine gewandte, oft schwungreiche Sprache nicht zu verkennen; weniger können wir uns jedoch mit dem Bau des Drama's und besonders nicht mit dem allzuhäufigen Wechsel des Orts von Scene zu Scene einverstanden erklären.

An der Aufführung lag es durchaus nicht, daß dieses Stück von wenig durchgreifender Wirkung war, denn es hatte die Oberleitung des Theaters — deren Bestreben, so viel als möglich Novitäten zu bringen, gewiß Anerkennung verdient — viel für das Stück gethan. Von Seiten der Darsteller in den Hauptpartien geschah Alles, um das Werk zur Geltung zu bringen, wie auch die Regie ihrerseits für gutes scenisches Arrangement und tüchtiges Ensemble gesorgt hatte. Die große und schwere Rolle des Papstes Gregor VII. führte Herr Stürmer sehr anerkennenswerth, mit Kraft und Entschiedenheit wie mit vollkommenem Verständniß des Charakters durch. Bei den besonders glänzenden Momenten der Rolle fehlte es dem verdienstvollen Darsteller nicht an lebhafter Anerkennung von Seiten des Publicums. — Eine sehr brave Leistung war die des Herrn Werner als Egeno. Es ist das die interessanteste und daher auch dankbarste Rolle des Drama's. — Herr Wenzel hatte die sehr im Schatten stehende Partie des Königs Heinrich IV. Der Darsteller wußte sie, so weit das überhaupt möglich, zur Geltung zu bringen, wie auch Herr Köfcke den Bernardo recht brav durchführte. Die übrigen Rollen sind minder bedeutend, wenn auch keineswegs leicht. Auch ihre Inhaber trugen zu der würdigen Darstellung des Drama's bei.

F. Gleich.

Concert

der Gebrüder Leopold und Gerhard Brassin im Saale der Buchhändlerbörse.

Montag, 15. März. Die beiden in unsern musikalischen Kreisen bereits einheimischen und genugsam bekannten jungen Künstler gaben in ihren Concertvorträgen den Beweis recht anerkennenswerther Kunstbildung, namentlich waren die Leistungen des Herrn Leopold Brassin als Clavierspieler lobenswerth. Seine ausgebildete Technik legte ein neues Zeugniß von der Tüchtigkeit der Moscheles'schen Schule an unserm Conservatorium ab. Sein Solovortrag (Illustrations du Prophète von Louis Brassin) war, abgesehen davon, daß nicht einmal verwandtschaftliche Rücksichten die Wahl dieses Stückes zu rechtfertigen vermöchten, in rein technischer Hinsicht die beste Leistung. Herr Gerhard Brassin spielte Adagio und Rondo aus dem ersten Violinconcert von Beuxtemp. Obgleich auch seine Technik nach vielen Seiten hin eine gute Ausbildung erfahren hat, so wird doch die durchaus künstlerische Wirkung seines Spiels durch die öfters fühlbaren Grenzen seines Könnens und eine gewisse Manier beeinträchtigt, die uns etwas zu frühzeitig für seine Jugend erscheint. Seiner Gewandtheit, namentlich im Staccato, in Doppelgriffen und andern Künsten angehender Virtuosen, können wir die verdiente Anerkennung nicht versagen. Im Ensemblespiel brachten die beiden Brüder ein Trio (C moll) von Moscheles, mit Unterstützung des Herrn Leopold Grützmaier, und eine Sonate (G dur) für Clavier und Violine zu Gehör; beide Vorträge waren fleißig und sauber einstudirt und wurden mit angemessenem Verständniß ausgeführt. Fräulein Rosa Mandl sang außerdem die Walzerarie von Benzano und ein deutsches und ein italienisches Lied. Die italienischen Bravourstücken verfehlten ihre Wirkung nicht, dagegen ging das läppische „Kinderlied“ spurlos vorüber. Sämmtliche Ausführende, namentlich die Concertgeber fanden reichen Beifall und wurden gerufen.

Leipzig, den 14. März. Vorgestern Abend beging die hiesige israelitische Gemeinde ein Fest, welches theils seiner Bedeutsamkeit für die Zustände derselben, theils seiner erhebenden Einfachheit wegen sicherlich allen Denjenigen, welche zugegen waren, noch lange Zeit eine schöne Erinnerung bleiben wird. Es fand nämlich in der festlich beleuchteten Synagoge die Einführung des neuwählten Predigers und Religionslehrers Dr. A. Goldschmidt statt, eines Mannes, der bereits in Warschau 16 Jahre hindurch eine solche Würde mit Glück bekleidet und sich daselbst in jeder Hinsicht die Liebe und Achtung seiner Gemeinde erworben hat. Nachdem der Festzug, bestehend aus den geschmückten Kindern der Gemeinde, dem Oberlandesrabbiner Dr. Landau mit Dr. Goldschmidt und dem Vorstande das Schiff durchschritten und die Gesänge des Chores verklungen waren, richtete zunächst Dr. Landau an den neuen Geistlichen einige herzliche und kräftige Worte, in denen er sich über den Beruf und die Pflichten eines Predigers und Religionslehrers in einer israelitischen Gemeinde, besonders Deutschlands, so wie über die Verhältnisse in den verschiedenen Berufszweigen als Geistlicher und als Lehrer der Jugend aussprach. Hieran schloß sich eine gemüthvolle Erwiderung des Dr. Goldschmidt, in der er vorzüglich darauf hinwies, wie gern er den Jugendunterricht gerade in der hiesigen, in einer deutschen Gemeinde übernehme, da es ja Deutschland sei, dem das Judenthum seine Wiederbelebung und Förderung in wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht verdanke und wie nöthig eine angemessene Umgestaltung jüdischer Verhältnisse nach denen des Vaterlandes sei. Unter den üblichen Gebeten schloß die Feier. Am anderen Morgen hielt der neue Geistliche seine Antrittspredigt, worin er mit gewinnender Herzlichkeit und Freimüthigkeit die Aufgabe des Predigers behandelte, dahin zu wirken, daß Religion in's Leben und Leben in die Religion komme. Abends fand im Hotel de Prusse ein Festmahl statt und so schloß in fröhlichem Beisammensein eine Feier, welche für die Zustände und das Gedeihen der hiesigen israelitischen Gemeinde und für die Erweckung eines guten, strebenden Geistes in derselben von großem Einflusse sein wird.

Leipziger Börsen - Course am 17. März 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Alberts-Bahn-Prior. pr. 100 fl	5	99 $\frac{1}{4}$	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl pr. 100 fl	—	76
v. 1830 v. 1000 u. 500 fl	3	88 $\frac{3}{8}$	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 fl	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 fl pr. 100 fl	99 $\frac{3}{4}$	—
- kleinere	3	—	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{4}$	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1855 v. 100 fl	3	83 $\frac{1}{8}$	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 fl	3 $\frac{1}{2}$	102	Braunschweiger Bank à 100 fl pr. 100 fl	107	—
- 1847 v. 500 fl	4	99	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 $\frac{1}{2}$	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	104 $\frac{1}{4}$	—
- 1852 u. 1855 v. 500 fl v. 100	4	99 $\frac{1}{8}$	Magd.-Leipz. Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 fl	4	94 $\frac{1}{8}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl pr. 100 fl	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{8}$	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl	4	100 $\frac{3}{8}$	Oestr.-Prz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 fl pr. 100 fl	—	—
K. S. Land-fv. 1000 u. 500 rentenbriefe kleinere	3 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{3}{8}$	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 fl do. do. IV. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	Geraer Bank à 200 fl pr. 100 fl	83	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 Obligat. kleinere	3	—				Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. do.	4	99	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Alberts-Bahn à 100 fl pr. 100 fl	69	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. von 1856 v. 100 fl	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ fl do.	—	—	Hannov. Bank à 250 fl pr. 100 fl	—	—
Sächs. erbl. v. 500 fl	3 $\frac{1}{2}$	86	Berlin-Anhalter à 200 fl do.	—	—	Leipz. Bank à 250 fl pr. 100 fl	155	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 fl	3 $\frac{1}{2}$	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 fl pr. 100 fl	—	—
do. do. v. 500 fl	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$	Chemn.-Würschn. à 100 fl do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 fl pr. 100 fl	87	—
do. do. v. 100 u. 25 fl	3	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 fl do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 500 fl	4	99 $\frac{1}{4}$	Köln-Mindener à 200 fl do.	—	—	Rostock. Bank à 200 fl pr. 100 fl	—	—
do. do. v. 100 u. 25 fl	4	100	Leipzig-Dresdner à 100 fl do.	—	289	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 fl	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 fl do.	54 $\frac{3}{4}$	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Litt. B. à 25 fl do.	—	82 $\frac{1}{4}$	Thür. Bank à 200 fl pr. 100 fl	76	—
do. do. do. do.	4	100	Magdeburg-Leipz. à 100 fl do.	—	245	Weimar. do. à 100 fl pr. 100 fl	100	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 fl	3	87 $\frac{3}{4}$	Oberschles. Litt. A. à 100 fl do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. „ B. à 100 fl do.	—	—			
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	do. „ C. à 100 fl do.	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$	—	Thüringische à 100 fl do.	121 $\frac{3}{4}$	—			
do. do. do. do.	5	79 $\frac{3}{4}$						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 $\frac{1}{4}$						
do. Loose v. 1854. do.	4	—						

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à $\frac{1}{45}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{30}$ Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 fl à $\frac{1}{5}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G.	—	9. 4 $\frac{3}{4}$	Silber pr. Zollfund fein	29 $\frac{15}{16}$	Breslau pr. 100 fl Pr. Grt.	99 $\frac{7}{8}$
Preuss. Frd'or do. do. nach And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nät.-B. 150 fl. Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 fl do. do. do. à 10 fl	97	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	57 $\frac{1}{8}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 fl Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. do. Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do. Passir- do. do. à 65 As - do. Conv.-Species u. Gulden - do. do. 10 und 20 Kr. - do. Gold pr. Zollfund fein	—	93 $\frac{3}{8}$ *	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 $\frac{1}{4}$	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	151 $\frac{3}{4}$
			Wechsel.			
			Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 $\frac{7}{8}$	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato 2 M. 3 M.	6. 20
			Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 $\frac{5}{8}$	Paris pr. 300 Francs	80 $\frac{1}{8}$
			Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	99 $\frac{7}{8}$	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	97
			Bremen pr. 100 fl L'dor à 5 fl	109 $\frac{3}{8}$		95 $\frac{3}{4}$

*) Beträgt pr. Stück 5 fl 14 fl $\frac{5}{8}$ fl . — †) Beträgt pr. Stück 3 fl 3 fl $\frac{93}{8}$ fl .

Oeffentliche Schulprüfungen

Freitag den 19. März.

- I. Bürgerschule:**
 Vorm. 8 Uhr Knaben-Cl. IV a. Herr Dr. Häffel.
 " 10 " " IV b. Herr Dr. Kriz.
- II. Bürgerschule:**
 Nachm. 2 Uhr Mädchen-Cl. VI a. Herr Hermann.
 " 4 " " VI b. (gemischt) Herr Lehmann.
- III. Bürgerschule:**
 Vorm. 8-10 Uhr Mädchen-Cl. IV a. Herr Dr. Mücke.
 " 10-12 " " IV b. " Urbach.
 Nachm. 2-4 " " IV c. " Kunze.
 " 4 " " Gesangsprüfung mit der 4. und 3. Mädchen-Cl. Herr Papir.
- Raths- und Wendlersche Freischule:**
 Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ -9 $\frac{1}{2}$ Uhr Knaben-Cl. I. Herr Dr. Wegel und Herr Schierholz.
 " 9 $\frac{1}{2}$ -11 $\frac{1}{2}$ " " II. Herr Dr. Bielig und Herr Schierholz.
 " 11 $\frac{1}{2}$ -12 " " I. u. II. Herr Zöllner.
 Nachm. 2-4 " " III. Herr Sommer und Herr Zöllner.

Armenschule:

- Vorm. 8-10 Uhr Mädchen-Cl. IV b. Herr Hilbenz und Herr Pickenhain.
 " 10-12 " Knaben-Cl. V a. " Leuschner und Herr Pickenhain.
 Nachm. 2-3 $\frac{1}{2}$ " Mädchen-Cl. V a. " Hilbenz.
 " 3 $\frac{1}{2}$ -5 " Knaben-Cl. V b. " Bretschel.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm.

12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Stadttheater. 126. Abonnements-Vorstellung.

Carl XII. auf Rügen.
Historisches Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. Planche von L. W. Both.

P e r s o n e n :

Carl XII., König von Schweden,	Herr Berner.
General Duffert, Commandant von Stralsund,	Herr Bachmann.
Hauptmann Reichel	Herr Scheibe.
Gustav von Nerveidt	Herr Köstke.
Major Skoldsen, unter dem Namen „Freimann“,	Herr Saalbach.
Adam Brock, ein reicher Pächter auf der Insel Rügen	Herr Stürmer.
Matthias Muckebold, Bürgermeister von Zirchow,	Herr Denzin.
Ulrika, Tochter des Majors Skoldsen,	Fräul. Wolff.
Eva, Tochter Adam Brocks,	Fräul. Ungar.
Erster } schwedischer Officier,	Herr Talgenberg.
Zweiter }	Herr Gitt.
Ein Soldat	Herr Stephan.
Der Amtschreiber	Herr Buchmann.

Die beiden ersten Acte spielen auf der Insel Rügen, die beiden letzten in Stralsund.

Die Zeit: Das Jahr 1715.

Doctor und Friseur,
oder:

Die Sucht nach Abentheuern.
Poffe mit Gesang in 2 Acten von Friedrich Kaiser. Musik von Barbieri.

P e r s o n e n :

Finstler, Forstmeister,	Herr Stürmer.
Nina, seine Tochter,	Fräul. Wolff.
Horner, Forstschreiber,	Herr Ballmann.
Frau Margaretha, des Forstschreibers Wirthschafterin,	Frau Gide.
Lieschen, deren Nichte,	Fräul. Ungar.
Red, Damenfriseur,	Herr Dessoir.
Betty, seine Frau,	Frau Bachmann.
Bornheim, Doctor der Medicin,	Herr Scheibe.
Martin, ein Jäger,	Herr Stephan.
Eine Nachbarin,	Fräul. Grondona I.

Fünfte
Abendunterhaltung für Kammermusik
im Saale des Gewandhauses

heute **Donnerstag den 18. März.**

Erster Theil.

Quartett für Streichinstrumente von Franz Schubert (A moll, Op. 29), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann und Grützmaker sen.
Quintett für Streichinstrumente von Felix Mendelssohn-Bartholdy (B dur, Op. 87), vorgetragen von den Obgenannten und Herrn Hunger.

Zweiter Theil.

Grosses Quartett für Streichinstrumente von L. van Beethoven (A moll, Op. 132), vorgetragen von den Herren David, Röntgen, Hermann und Grützmaker.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem hiesigen Mühlengrundstücke sind im Laufe der letzten Wochen nach und nach drei Stücke Zinkblech, jedes circa 3' im Quadrat messend, als Bedeckung der sogenannten Gries-Säulen dienend, entwendet worden.

Jede, über diesen Diebstahl oder den Verblieb des Gestohlenen erfolgte Wahrnehmung bitten wir hierher mitzutheilen.

Leipzig, den 16. März 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des Kurfürstl. Hess. Landraths-Amtes zu Frankenberg ist der von dort gebürtige, nachstehend signalisirte Buchdruckergehülfe

Carl Niederland,

welchen wir am 24. v. Mts. unter Verbot der Rückkehr in das Königreich Sachsen in seine Heimath gewiesen haben, daselbst nicht eingetroffen.

Wir machen auf ihn, als auf einen unverbesserlichen, schon oft bestrafteu Vagabonden aufmerksam und stellen anheim, feinetwegen im Betretungsfalle mit seiner Heimathsbehörde in Vernehmen zu treten.

Leipzig, den 16. März 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Signalement.

Alter: den 27. Juli 1829 geboren; Größe: 5 Fuß 7 Zoll; Haare: hellblond; Stirn: gewölbt; Augenbrauen: blond; Augen: blaugrau; Nase: etwas gebogen; Mund: klein; Bart: röthlich; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arme ein Crucifix, auf dem linken ein Herz mit K. N. blau eingetät.

Auctions-Anzeige.

Heute den 18. März a. c. sollen eine Partie Cassinets und Napolitains in einzelnen Stücken Brühl Nr. 65 in Schwabe's Hof, Niederlage Nr. 6, notariell versteigert werden. Die Auction beginnt von früh 9 Uhr an, und werden namentlich **Wiederverkäufer** auf diese seltene Acquisitionsgelegenheit aufmerksam gemacht.
Adv. **S. Noack,** requ. Rotar.

Die Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer** empfiehlt

Bibeln

und

Leipziger Gesangbücher

in den

geschmackvollsten und feinsten Einbänden.

Bei **H. Hartmann** (Königsstraße Nr. 16) ist zu haben:

„Er muß aufs Land!“

Lustspiel in 3 Aufzügen. Nach dem Franz. von W. Friedrich. (Broschirt. Preis 7 1/2 Ngr.)

Gesangbücher

in Sammt und Leder, Leipziger und Dresdner, empfiehlt **Ernst Pagendorff,** Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimm. Straße.

Bekanntmachung.

Die vierundzwanzigste General-Versammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

wird am 24. März d. J. Vormittags um 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse hier selbst stattfinden.

Die Tagesordnung wird umfassen:

- 1) einen einleitenden Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) den Geschäftsbericht,
- 3) die Vorlegung der Rechnung vom Jahre 1857,
- 4) die Wahl vier neuer Ausschussmitglieder an die Stelle der am 31. Mai d. J. ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren:

Stadtrath Dr. N. J. Bollsack,
Stadtrath Otto Bruner,
Stadtrichter Dr. C. Steche,
August Olearius,
Advocat Franz Brunner,
Kramermeister, Bank-Director F. A. Schumann.

Die nach erfolgter Wahl der General-Versammlung offen bleibenden Stellen werden nach §. 25 der Statuten durch Wahl des Ausschusses ergänzt.

Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet, die Wahl- und Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actien nach den gewohnten, am Eingange des Hauses angeschlagenen Bestimmungen ausgehändigt und Schlag 9 Uhr der Eingang in das Haus geschlossen.

Leipzig, den 18. Februar 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft bezweckt die neuerdings aufgefundenen ungemein reichhaltigen, 6471 Dresdner Scheffel Areal umfassenden Steinkohlenlager in der unmittelbaren Nähe von Chemnitz abzubauen und auszubeuten. Das Capital derselben ist auf Eine Million Thaler festgesetzt und soll durch 10,000 Stück Actien à 100 Thaler aufgebracht werden. Auf jede Actie ist bei der Zeichnung eine Anzahlung von Fünf Thalern zu leisten, welche bei der ersten Einzahlung voll mit in Anrechnung kommen. Vorausstichtlich werden in keinem Jahre mehr als drei Einzahlungen à 10 Thaler pro Actie auszusprechen sein. Zeichnungen werden bis zum

20. März,

so weit diese Frist durch eine schon frühere Unterbringung keine Abkürzung zu erfahren braucht, in Leipzig entgegengenommen bei den Herren

C. G. Ottens, Brühl Nr. 85,
Schirmer & Schliek, Brühl Nr. 69,
Heinrich Seyffert, Reichstraße Nr. 38.

Bei diesen Herren sind auch Exemplare des Prospectes mit Statutenentwurf ic. unentgeltlich zu haben.
Chemnitz, im März 1858.

Der Gründungs-Comité.

Richard Hartmann. Dr. Ernst Engel.

Sächs.-Thüringische Actiengesellschaft für Braunkohlenverwerthung zu Halle a/S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Debit der Kohle aus unsern Gruben bei Kößschau und Bitterfeld mit Ausnahme der Grube Auguste daselbst auf die Herren

Schulze & Niemann in Leipzig
und Friedr. Ernst Kefersteim in Halle

übergegangen ist.

Halle, den 1. März 1858.

Die Direction.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, offeriren wir Braunkohle aus der Grube bei Kößschau franco hier wie folgt:

Schichtkohle à 4 Rgr. pr. Scheffel,
Knorpelkohle à 5 " " "

in ganzen Lörrens beide Sorten billiger.

Bestellungen bitten wir entweder auf unserem Contor (Mauricianum) oder auf dem Lagerplatz am Thür. Bahnhof abzugeben.

Leipzig, den 6. März 1858.

Schulze & Niemann.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Siebertwolkwitz ic. Zeile à 7 1/2. Wolkmars Hof. Aufl. **4100.**

Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

Der Schluß der Zeichnungen auf Actien der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft findet
Sonnabend den 20. März 1858 Abends
statt. Chemnitz, den 14. März 1858.

Der Gründungs-Comité.

Actienzeichnungen auf obiges Unternehmen werden bis dahin in Leipzig noch entgegengenommen bei den Herren
C. G. Ottens, Brühl Nr. 85,
Schirmer & Schliek, Brühl Nr. 69,
Heinrich Seyffert, Reichstraße Nr. 38.

Wochen- und Amtsblatt für Pöggau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Sartmeyers Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben und Mädchen, Königsstraße Nr. 8 (Förstner'sche Buchhandlung).
Anmeldungen für den Ostern neu beginnenden Cursus bitte ich gefälligst an den Wochentagen von 9—12 und 2—4, Sonntags von 11—12 Uhr zu machen. Nähere Auskunft wird im Schullocale gegeben. **W. Sartmeyer, Dir.**

Lotterie-Anzeige.

Montag den 22. März a. c. geschieht die Ziehung der vierten Classe 53. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen dazu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Mit Kaufloosen 4. Classe 53. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 22. März d. J.,
höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,
empfehlen sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose 4. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt 6.

Für nur 5 Ngr.
Napoleon und sein Zeitalter. Lebensabriß des großen Kaisers und chronologische Uebersicht der Geschichte Frankreichs während seines Lebens. Mit Portrait.
Friedrich der Große und sein Zeitalter. Lebensabriß des Königs und Geschichte seiner Zeit. Mit Portrait.
Geschichte Preussens nach der Reihenfolge seiner Regenten. Vom Anfange histor. Kenntniß an bis auf Friedrich Wilhelm III.
Franz I. und sein Zeitalter, Lebensabriß des Kaisers und chronolog. Uebersicht der Geschichte Oesterreichs. Mit Portrait.
Einzeln à 2 Ngr. **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Englisch und Französisch.

Ein junger Engländer, der mehrere Jahre in Paris gewesen ist, würde gern für Logis und Kost oder ein Aequivalent Stunden in Englisch und Französisch ertheilen. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

ENGLISH LESSONS

by a Newyorker Rosenthalstrasse No. 3, I.

Einigen Knaben wird gegen billige Vergütung Unterricht in den Anfangsgründen der englischen und französischen Sprache, so wie im Clavier ertheilt.

Näheres wird gern mitgetheilt Sporergäßchen Nr. 9.

Denkmünzen in f. Silber

zu Confirmations- und Pathengeschenken pr. Stück 15 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **J. Planer, Grimma'sche Straße 8.**

Die Convertirung der uns bis 13. März übergebenen **Sächs. 4 $\frac{1}{2}$ % Staats-Schuld-Scheine** ist besorgt, und kann deren Gegenwerth bei uns in Empfang genommen werden.

Schirmer & Schliek.

Ich empfehle mich einem geehrten Publicum, daß ich von heute an Flußwasser fahre zu den billigsten Preisen. Um eine geehrte Kundschaft bittet

M. Laube, Kupfergäßchen Nr. 4.

Bestellungen werden angenommen daselbst im Hofe 1 Treppe.

Gummischuhe werden gut und schnell in Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus. **Ehregott Stein.**

Herren-Kleider werden gereinigt, ausgebessert und verändert, gut und billig. **F. Lanter, Schneiderstr., Thomaskirchh. 8, 1 Tr.**

Vorläufige Anzeige.

Uhrwerke kommen in schöner u. großer Auswahl zur Leipziger Messe und sind zu haben Brühl Nr. 58 bei

Gebrüder Löwenstein
aus Frankfurt a/M.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr. **Vichy** und **Biliner Magenpastillen** 2 Loth 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Hofapotheke zum weissen Adler.**

Das Wichtigste für Kaufleute und überhaupt Speculanten ist offenbar glücklich zu speculiren, und mancher wird wünschen, voraus berechnen zu können, was die Zukunft bringt. Die tiefsten Denker haben schon längst dies zum Gegenstand ihres Nachdenkens gemacht, und es ist ihnen gelungen Lehren zu finden, wornach man, wenn auch nicht das absolut Gewisse, so doch das Wahrscheinlichste vorausbestimmen kann. (Was ist aber Gewißheit Anderes, als der höchste Grad des Wahrscheinlichen?) Die Resultate jener Forschungen liegen als todte Schätze in der Wissenschaft vergraben. Es dürfte aber Zeit sein, daß sie aus ihrer vornehmen Abgeschlossenheit heraustreten. Die Chemie zc. hat schon angefangen und namentlich unter dem fabricirenden Stande eine gewaltige Revolution erzeugt, so daß nur der glänzende Geschäfte macht, wer nicht im alten Schlendrian verbleibt, sondern mit der Zeit fortschreitet. Was aber für den Fabrikant die Lehren der Chemie zc., sind für den Kaufmann die Lehren der Wahrscheinlichkeitsberechnung. Ich glaube daher den Strebsameren aus dem Kaufmannsstande Leipzigs nützen zu können, wenn ich, da ich Mathematiker bin, Gelegenheit böte, wissenschaftliche Grundlage zu einem soliden Speculiren sich verschaffen zu können. Doch muß ich gleich bemerken, daß meine Zeit nicht gestattet eine große Anzahl solcher, die mein Anerbieten benutzen wollen, anzunehmen, so daß ich mir Auswahl vorbehalte; deshalb erblite ich Anmeldungen mit specielleren Angaben: Math. poste restante.

Ergebene Anzeige.

Mit der pflichtschuldigen Benachrichtigung, daß ich seit Anfang dieses Monats das Buffet im hiesigen Stadttheater wieder übernommen habe und mich möglichst bestreben werde die Zufriedenheit des verehrten mich beehrenden Publicums zu erlangen, verbinde ich zugleich die ergebenste Bitte an dasselbe, mir auch gütigst die Gelegenheit dazu bieten zu wollen, wenigstens den ersten Versuch zu wagen und sich dann und wann des Bestehens eines solchen Instituts geneigtest zu erinnern. Besonders empfehle ich ausgezeichneten **Bischof, Decus, Punsch, Brog** zc.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Peter Steiner.

NB. Nach Beginn des letzten Actes ist auch von außen der Zutritt gestattet.

Das Leipziger Stiefel- und Kleiderreinigungs-Cabinet **Sainstraße Nr. 1** ist täglich geöffnet von früh $\frac{1}{2}$ 7 bis Abends 8 Uhr.

Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein **Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt**, respective das Ausfallen der Haare sofort und dauernd hemmt. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Einsendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den Erfolg vollkommene Garantie leiste und den Betrag sofort zurückerstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reichlicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eignes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

Einzelne Flaschen à 4 Thlr. preuß. mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im alleinigen Hauptdepot bei **Theodor Pfitzmann** in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 35.

Düsseldorf.

Professor **J. Momma**,
Chemiker und Naturforscher.

Wilh. Kahlerts flüchtiges Fleckwasser

à Flacon 5 Ngr., für Wiederverkäufer billiger.
Neues und bequemstes Mittel zur augenblicklichen Entfernung aller Arten von **Schmutzflecken**, sie mögen durch Oel, Fett, Speisen, Harz, Theer, Pech, Oelfarbe, Wachs etc. oder durch längeren Gebrauch entstanden sein.

Vor anderen derartigen Fabrikaten zeichnet sich dieses Wasser dadurch aus, dass es bei jedem Stoffe in Anwendung gebracht werden kann, ohne denselben oder dessen Farbe anzugreifen und durch den Wohlgeruch, den es auf den gereinigten Gegenständen hinterlässt.

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei

Du Menil & Co., und **Carl Thieme**,
Auerbachs Hof. Thomasgässchen 11.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Reismehl-Seife à Stück 3 Ngr.

empfehlen **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse 14.

In Gold- und Silberstickereien

zu allen kirchlichen Zwecken empfiehlt sich

J. A. Hietel's Stickerei-Manufactur
Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Gardinen

in **Mull, Gaze, Fillet, Tüll** zc. die neuesten Dessins und besonders solide Waare empfiehlt in sehr großer Auswahl

Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Das Pariser Hutlager

von



G. B. Heisinger im Mauricianum

empfangt so eben die **neuesten diesjährigen Façons** seidener Herrenhüte in bisheriger **feinster**, so wie Musterhüte in **Qualité supérieure**.

Die erste Sendung

Pariser Sommerhüte

in ganz besonders schöner reicher Auswahl empfing

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in **Tüll, Mull, Gaze, Sieb** und **Fillet** in allen Breiten und Qualitäten empfehlen in schönen neuen Mustern, guter Arbeit, so wie alle Arten **Rouleaux** und **Regligestoffe** in allen Breiten und großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. 10.

Schwarze seidne Spitzen

in allen Breiten an Kleider und Mantillen, so wie alle Arten **Stickereien** und **Spitzenmantillen** in den neuesten Dessins empfehlen zu den billigsten Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

Gestickte Streifen in Leinen,

bergl. Einsätze in kleinen niedlichen Mustern zum Befestigen der **Regligestoffe** empfehlen in großer Auswahl

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. 10.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Tapeten und Bouleaux

in den neuesten Mustern in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfehlen
Petersstraße Nr. 35,
3 Rosen. **Conrad & Consmüller.**

Die Leipziger Tapeten-Fabrik

von **Carl Winkelmann,**

Grimma'sche Strasse No. 18 (Café français),

empfehlen ihre Fabrikate in den neuesten Mustern.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als Hemden in Bielefelder, schlesischen Leinen und Shirting, Chemisettes, Halskragen und Manschetten, in Leinen und Batist, sowie für Confirmanten Oberhemden, Chemisettes und eine reiche Auswahl von Cravatten empfiehlt die Wäschfabrik von

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

* Schwarze und coul. seidene Halstücher, Cravatten, Schlipse, Schleier, grüne Fächer, Batisttücher mit Namen, Handschuhe, Klingelzüge von Manillahanf, gehäkelte u. Filzdecken, Modebänder zu Schleifen u. Garnierungen empfiehlt Carl Sörnitz, Grimm. St. 4/6.

Stearinkerzen

in vorzüglich schöner Qualität à 9 und 10 Ngr.,

Paraffin- und Wachskerzen,
Wachsstöcke und Nachtlichter jeder Art

empfehlen

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Lampendochte von vorzüglicher Güte, in allen Breiten, mit und ohne Wachs, Lampenzünder, Lampenschereen, Cylindereiniger, wie auch Nachtlichter in Schachteln auf $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr (von Staffey) und dergleichen neue Sorte mit Emaille-Schwimmer empfiehlt billigst **F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind div. Handlungs-Utensilien, als eine Brücken- und Schal-Waagen, eiserne Gewichte, eine Tabaks-Schneidbank ic. zu verkaufen **Kopplatz Nr. 12 im schwarzen Hof.**

Zu verkaufen sind:

1. ein Haus in einer freundlichen Stadt mit Schankrecht und ca. 174 fl Miethertrag, für 2500 fl mit 800 fl Anzahlung; 2. ein Haus mit Garten in der Vorstadt Leipzigs (750 fl Miethertrag, 8250 fl Brd.-Vers.-Taxe) für 10,500 fl mit 4000 fl Anzahlung; 3. eine Handlungsgärtnerei mit 2 Acker Feld, unweit Leipzig, für 4000 fl , wovon 2000 fl stehen bleiben.

Leipziger Vermittlungs-Bureau, Petersstr. 27.

Bauplätze zu verkaufen.

Hier neben einander liegende Bauplätze, die, je nach Wunsch, auch als zwei größere gleich vorthellhaft benutzt werden können, sind in einer der besten Lagen, an drei der schönsten Straßen des Reichel'schen Gartens grenzend, zu verkaufen.
Die nöthigen Situationspläne liegen zur gefälligen Ansicht im

Bureau für Architektur und Bauwerke,
16, Erdmannstraße 16,

aus, so wie jede nähere Auskunft daselbst gern erteilt wird.

Hierzu eine Beilage.

Ein Hausgrundstück auf der Windmühlenstraße, mit Garten, in selbigem Wohnhaus, nobel eingerichtet, von einer Familie nur bewohnt, mit der Fronte nach Mittag und lieblicher Aussicht, beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt **Magazingasse Nr. 19.**

Acht Häuser hier, im Preise von 6—30,000 fl sind unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Desgleichen 3 Häuser in Lindenau, zu Sommerwohnungen passend, eins davon mit sehr großem Garten. Desgleichen zwei hübsche Grundstücke in Reudnitz, poste restante H. H. H 24. Näheres.

In der Dresdner Vorstadt ist ein neu und solid gebautes Hausgrundstück mit Garten für den festen Preis von 9000 Thlr. bei 6% Reinertrag zu verkaufen durch

Adv. Eschmann.

Ein alhier in schönster Lage befindliches Haus- und Gartengrundstück, dessen Gartenareal als Bauplatz benutzt werden kann, zu verkaufen ist beauftragt

Leipzig, den 17. März 1858.

Adv. Carl Hartung.

Ein gut gehaltenes vorstimmiges Pianoforte in feinem Mahagoni (Ton und Bauart ist gut zu empfehlen) ist zu verkaufen

Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Mahagoni-Meublement,
complett, Alles, was in ein Zimmer gehörig, wird zusammen oder auch einzeln verkauft. Desgleichen eine 14 Tage gehende elegante Pendule Brühl Nr. 71, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind

1 Mahag.-Divan, 6 dergl. Stühle, beides mit Leder bezogen, und 1 ovaler Sophatisch, alles in **Rococo-Geschmack** — fein gedreht — 1 Mahag.-Waschtisch, 1 dergl. Kleider-Chiffonnière, ferner von Kirschbaum 2 Kleider- und 1 Wäsch-Chiffonnière, 2 Divans, 6 Stück polirte Rohrstühle, 2 Commoden, 1 Secretair, 1 Glaschrank, 3 Spiegel, 2 Dgd. lackirte Rohrühle, noch gut gehalten, 1 große Rahmenuhr, 1 acht Tage gehende Wanduhr u. a. m. **Brühl 47, parterre rechts.**

Verschiedene Mahagoni- und andere Meubles, auch drei gr. Glaschränke, sowie 5 Stück schöne Comptoirpulte, einfach und doppelt, zum Verkauf **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 77.]

18. März 1858.



Die echten Kaiserl. Königl. Salesler Salon-Kohlen,

welche so glänzig fest und schön in Leipzig nur einzig und allein bei mir zu haben sind, werden von heute an der Centner für 17 Ngr. (vier Centner sind drei Scheffel richtig volles Maß) an die geehrten Besteller abgeliefert.
Zugleich empfehle ich auch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die bei Teplitz aus den Werken des Herrn Grafen von Westphalen bezogenen

allerbesten böhmischen Patent-Braunkohlen,
die vorzüglichsten gleich nach den K. K. Salesler
Salon-Kohlen, —

den Scheffel für 15 Ngr. frei ins Haus.

An Wiederverkäufer in Parteen bedeutend billiger.

Endlich empfehle ich noch drittens

reine Zwickauer Steinkohle — Bürgeracht,
bekanntlich die

Krone sämtlicher Zwickauer Steinkohlen,

den Scheffel à 20 Ngr., do. Rükchenkohle à Scheffel 18 Ngr., do. Würfelkohle à Scheffel 16 Ngr., frei ins Haus.

Das Magazin der echten Kaiserl.
Königl. Salesler Salon-Kohlen

Kirchgäßchen, in den Häusern Nr. 2 und Nr. 3,

Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke im Gewölbe.

Gütige Bestellungen bitte in die zunächst gelegenen K. Stadtpost-Briefkästen einzulegen oder einlegen zu lassen, nur aber in solche Kästen, worauf sich die Königl. Wappenkrone befindet!
Bestellungen werden jetzt sofort nach beliebigen Wünschen ausgeführt.

Leipzig, den 15. März 1858.

Wegen Aufgabe meines

Cigarren- und Tabak-Geschäfts en détail

beabsichtige ich einen Ausverkauf sämtlicher Cigarren-Vorräthe.

Geehrten Abnehmern empfehle hierdurch eine gute alte gelagerte Waare zur geneigten Beachtung und verspreche ich gleichzeitig die niedrigsten Preisnotirungen.

Otto Bäweritz, Barfußgäßchen.

Edinburger Ale vom Faß

empfehl

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zu verkaufen

sind Meubles, als mehrere Sophas, Sophaspiegel in Gold- und Jaccaranda-Rahmen und andere Spiegel, Commoden, 1 Mahagoni-Divan mit 6 Stühlen mit braunem Plüsch überzogen, 6 Mahagoni-Rohrstühle, hell- u. dunkelpolirte u. lackirte Stühle, 2 Sophasche, runde und eckige Tische, 1 brauner Kammerdiener, 1 Stickerahmen, 1- und 2thürige Kleiderschränke, mehrere Waschtische und Bettstellen, 1- und 2thürige Brodschränke u. a. m.
Brühl Nr. 58, 1 Treppe.

Verschiedene Nachlassgegenstände sind zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen steht eine 2stüige Gausense mit Leder-tuch bezogen Thomaskirchhof 10, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Billard sammt Bällen und Queue's im Hotel garni am niedern Park Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein Secretär, hell, solid gebaut. Zu erfragen am Obststand Ecke der langen Straße.

Ein Billard nebst Zubehör, noch in sehr gutem Zustande, ist zu verkaufen. Zu erfragen Frankf. Str. 1 bei Hrn. Rothe part.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltenes Officierzelt, wie solche früher bei der Armee im Gebrauch waren. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine vollständige Communalgarden-Armatur der 1. Compagnie und ein Teschin, 1 Hecke und andere Vogelbauer, Thomaskirchhof Nr. 17, 3 Treppen.

Bei mir ist ein fast ganz neuer Meisepelz zu verkaufen.
C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.

Einige Gebett sehr gute, wie auch einige billige Stück Federbetten sind zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Ein Kinderwagen steht billig zu verkaufen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine Partie Packleinwand Brühl Nr. 39 bei
Höpler.

Eine leichte unbedeckte Bank-Droschke auf Druckfedern ruhend, solid gebaut und noch sehr brauchbar, ein- und zweispännig zu fahren und mit Schleifzeug versehen, steht billig zu verkaufen in Grimma bei
Schmiedemeister Menge.

Englische Kaninchen

sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts. Zu sprechen 12—2 und 4—5 Uhr.

Ein weißer Hund (echte Race) 1/2 Jahr alt, der mehrere Kunststücke kann, ist billig zu verkaufen
Schützenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleiner, sehr wachsamer Wachtelhund Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

Canarien: Sien,

echte Harzer, auch Halbpariser, sind gestern angekommen u. werden, wie auch sehr schön schlagende Hähne, verkauft.
Rieg, Rosenthalgasse Nr. 1, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig gute Nachtigallen Mühlgasse 1 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Entich ist gegen eine Ente zu vertauschen oder zu verkaufen lange Straße Nr. 23.

Fette Schweine

stehen zum Verkauf Ulrichsgasse Nr. 64.

„Ameisen: Eier“ à 62 S. die Kanne empfiehlt
E. L. Pfütznier, Frankfurter Straße Nr. 43.

Zu verkaufen sind mehrere Schock Langstroh in der Restauration zur grünen Schenke.

Eine Partie Buchsbaum, Centifollen und andere Rosen werden sofort billig abgelassen Dresdner Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Gute trockene Braunkohle, Grimma'sche, ist stets zu haben à Scheffel 10 Mgr. frei bis ins Haus in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79, dicht am Dresdner Thore bei
August Klunkern.

Alte Ambalema-Cigarren,

25 St. 6 1/2 M, prima Ambal. 25 St. 7 1/2 M, Havana Londres 25 St. 7 1/2 M, Morenita 25 St. 10 M, Const. 25 St. 12 M, Sylvia 25 St. 15 M u. empfiehlt Julius Kiepling, Dresd. Str. 57.

Blätter-Tabake

in verschiedenen Gattungen verkauft billigt
Leipzig. Heinrich Weisner.

Frische Whitstaber u. Natives-Austern,

setten geräucherter Rhein-Lachs, frischen Astrachaner Caviar, empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.



Wein- und Champagner-Flaschen kauft fortwährend zu besten Preisen
F. H. Ebert, Weinhandlung, im Fürstenhause.

Echten braunen Java-Kaffee, mittelst Dampfmachine gebrannt, pr. 8 12 M, empfiehlt ganz besonders
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Messinaer Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt, sowie

Bayerische Schmelzbutte in Kübeln und ausgestochen, bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Apfelsinen,

dritter Schnitt, empfiehlt
Moriz Rosenkranz.

Gingefetzte Früchte,

als: Kirschen, Weinbeeren, Perlzwiebeln, Blumentohl, türk. Weizen, Champignons, Heidelbeeren, Pfeffer-, Senf- und saure Gurken, so wie auch mar. Häringe mit vielen Früchten empfiehlt billigt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Von den kleinen echten Berger Fetthäringen ist noch eine kleine Sendung angekommen und wird billig verkauft;
Ementhaler Schweizerkäse.

Von dem schönen saftigen Schweizerkäse ist wieder eine frische Sendung angekommen und wird noch immer zum alten Preise verkauft; desgl. echten Limburger, bayerischen und den so beliebten Ullersdorfer Sahnkäse erhielt wieder frisch
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Frischer Seedorsch.

A. Ferrari.

Ger. Fleischwaaren, frische Thüringer Tafelbutter, ausgezeichnet von Geschmack, empfiehlt J. D. Kirmse, Quersstr. 29 neb. St. Breslau.

Gofenhefen,

wöchentlich ca. 100 bis 130 Kannen, sind von jetzt an abzulassen bei
C. G. Sähle in der großen Tuchhalle.

Einkauf von Uhren aller Art,

Schmucksachen, Treffen, Antiquitäten u. zu höchsten Preisen bei

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kraßs Hof vis à vis.

! Im Einkauf !

besonders gebrachter Kleidungsstücke jeder Art, auch Federbetten, Matragen, Wäsche, Uhren und überhaupt werthvoller Sachen empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert reelle Bedienung R. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Meubles, Federbetten,

Kleidungsstücke, Uhren, Wäsche, überhaupt allerlei Wirtschaftssachen werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11.

Meubles-Gesuch.

Zu kaufen gesucht werden alle Arten gebrauchte Meubles von den feinsten bis zu den geringern, so wie Matragen, Federbetten und dgl. m., und hohe Preise dafür gezahlt.

Adressen bittet man Brühl Nr. 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe abzugeben.

Ein Haus,

wo möglich mit Garten, wird zu kaufen gesucht. Besitzer wollen gefälligst ihre Adressen C. B. S. poste restante Leipzig franco niederlegen.

Packfisten

in verschiedenen Größen lauft

Heinrich Peissker.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Preise von ungefähr 8000 Thlr., am liebsten wo Schänkwirtschaft oder Victualienhandel betrieben werden kann, durch

C. S. Görtschler, Gerberstraße Nr. 21 parterre.

Eine noch in gutem Stande befindliche **eiserne Steindruckerpresse** wird zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises und Construction bittet man gefälligst Eissenstraße Nr. 50 B bei Herrn Lörpel niederzulegen.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht
Kupfergäßchen Nr. 5 im Hofe.

Gesucht wird ein Personenwagen, preussische Spur, 12 bis 15 Personen fassend, in noch gutem Zustande. Adressen sind unter A. B. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 \mathfrak{R} werden auf feste sehr gute Hypothek möglichst bald gesucht. Gütige Offerten unter A. A. 3. poste rest. Leipzig.

50 \mathfrak{R} sucht ein junger Mann gegen ganz sichere Garantie auf 9 Monate zu leihen.

Adressen F. S. Nr. 50. poste restante.

Pensions-Gesuch.

Ein Paar junge Leute, die hiesige Schulen besuchen oder die Handlung erlernen, finden in einer achtbaren Familie Kost und Logis unter billigen Bedingungen. Adressen unter H. 10 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Compagnon-Gesuch.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einem Capital von circa 4—5000 \mathfrak{R} bei einem soliden kaufmännischen oder Fabrik-Geschäft zu betheiligen oder ein dergl. käuflich zu übernehmen. Offerten unter F. 10. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Compagnon-Gesuch für ein auswärtiges, gut rentirendes Geschäft, mit 1000 \mathfrak{R} , braucht nicht Kaufmann zu sein. Näheres Frankfurter Straße 40 parterre.

Offene Stelle.

Im Café français ist der Küchen-Posten sofort zu besetzen; Gehülfen, die in einer Schweizer Conditorei gelernt, würden sich hierzu am besten eignen. Solidität und Reinlichkeit Hauptbedingung.

Offener Posten. Zur Besorgung in der Stadt wird ein lediger, junger, aber mündiger Mann als Markthelfer für eine Schreibstube gesucht, der in diesen Tagen antreten und 200 \mathfrak{R} baare Caution stellen kann. Anerbietungen sind unter Aufschrift R. O. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch.

Ein geübter Steindrucker findet Beschäftigung in der Stein-druckerei von **H. Trunk, Magazingasse Nr. 3, 2. Etage.**

Gesucht werden zwei tüchtige Wachsstuchmacher. Das Nähere zu erfragen Sonntag Vormittag Friedrichstraße Nr. 35, zwei Treppen hoch.

Gesucht werden zum sofortigen oder baldigen Antritt zwei gut gestittete ansehnliche Restaurations-Kellner; dieselben müssen gut in Kleidung, mit empfehlenden Zeugnissen versehen und in flotten Restaurationen schon serviert haben.
Adolph Keil am Neumarkt.

Ich suche noch 6 bis 8 tüchtige Gesellen bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.
F. A. Mutze, Dachdeckermstr.

Einen zuverlässigen, gewandten und mit guten Zeugnissen versehenen Oberkellner sucht auf Rechnung für Schleusig zum 1. April **Ehr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

Gesucht wird ein Lehrling zur Erlernung der Handlung, Besuch der Handelsschule kann damit verbunden werden. Näheres in der Huthandlung Markt Nr. 5.

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, bei **Wilhelm Fischer, Petersstraße Nr. 42.**

Ein tüchtiger **Gartenarbeiter** und eine junge rüstige Garten-frau können Anstellung finden in Gerhards Garten.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche, welcher sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Brühl 89 im Hofe links.

Einen Lehrling sucht Mechanikus **Reyher,**
Reudniger Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Böttcherpro-fession zu erlernen. **W. Senge, Nicolaistraße Nr. 6.**

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, können sofort antreten große Fleischergasse **Nr. 6, 3. Etage** vorn heraus.

Gesucht

wird eine mit dem Posamentierwaaren-Fach vertraute **Verkäu-ferin.** Anmeldungen Nachm. 2—4 Uhr Bühengewölbe 25/26.

Gesucht wird eine perfecte Kochmamsell bei gutem Gehalt sofort oder zum 1. April für ein Hotel erster Classe in einer Pro-vinzialstadt.

Näheres im Hôtel de Russie zu erfragen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird für eine anständige Familie nach Pegau gesucht, Antrittszeit zum 1. April. Das Nähere bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Brühl Nr. 59, im Hofe quervor 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit lange Straße 23 parterre.

Gesucht wird bis 1. April ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten.

Nähere Auskunft wird ertheilt Thomasgäßchen Nr. 2 am Korb-macherstand von Nachmittag 2—5 Uhr.

Ein **Kindermädchen von auswärts** wird gleich oder 1. April nach **Connewitz** gesucht. Zu melden **Goldbahngäßchen 7 part., Mittags 1—3 Uhr.**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen Thomasgäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. April ein junges, ehrliches und flinkes Laufmädchen Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Petersstraße, goldner Hirsch in der Restauration.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum ersten April für Kinder gesucht und kann sich melden
Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges, nicht zu kleines Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützen-straße Nr. 22 im Fleischgewölbe.

Gesucht

wird zum 1. April ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Zeiger Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum 1. April für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaistr. 31. **Moritz Senge.**

Gesucht wird sogleich aufs Land ein freundliches Mädchen (ins Büffet). Zu erfragen Rosplatz Nr. 2.

In einen guten, ruhigen Dienst wird Verhältnisse halber noch zum 1. April ein anständiges, gut empfohlenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.
Zu melden in den Nachmittagsstunden Bosenstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit Schulgasse Nr. 1, 2. Etage.

Gesuch. Zur selbstständigen Führung einer größeren Haushaltung wird eine Wirthschafterin in den mittleren Jahren, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht. Gefällige Adressen sind unter M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen für Kinder wird zum 1. April c. gesucht
Magazingasse 11 B, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit alte Burg Nr. 7, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, wird für alle häusliche Arbeit gesucht.

Nur Solche, welche längere Zeit an einem Orte gedient und mit guten Empfehlungen versehen sind, können sich melden große Fleischergasse Nr. 7, 3 Tr., Freitag Nachm. von 3—5 Uhr.

Gesucht wird von einem guten Meublespolirer zu poliren in oder außer dem Hause. — Werthe Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 1 im 2. Hof 2 Treppen.

Gehorsamste Bitte.

Sollte sich in dem geschäftreichen Leipzig nicht ein Menschenfreund finden, der einem rechtlichen jungen Manne, welcher eine schöne Handschrift besitzt, gegen treue und tadellose Arbeit ein bescheidenes Brod gewährt? Geneigte Erbietungen bittet man unter E. W. H. 8. in der Exp. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Handlungs-Commis, 26 Jahre alt, früher in einem Weißwaarengeschäft, jetzt in Hannover in einem Manufacturwaaren-Geschäft, sucht hier Stelle in gleicher Branche, Mai oder Juni a. c. Derselbe besitzt sehr gute Zeugnisse.

Gefällige Adressen poste restante H. H. H. 10.

Ein junger Commis (Materialist), welcher genügende Kenntnisse im Tabakgeschäft besitzt und flotter Verkäufer ist, sucht am hiesigen Plage in einem in der innern Stadt gelegenen Detail-Geschäft oder Comptoir baldiges Engagement. Geneigte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre

L. H. J. H. 111.

gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, gedienter Militär, sucht einen Posten als Diener oder Markthelfer. Gefällige Adressen wolle man unter H. B. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, der doppelten Buchhaltung und Correspondenz mächtig, der gegenwärtig noch hier in Condition steht, sucht bis Ende April einen Comptoirposten in einem Fabrik- oder Manufacturwaaren-Geschäft, am liebsten in Thüringen oder im Voigtlande.

Gefällige Offerten unter R. A. besorgt die Expedition d. Bl.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben von auswärtig, welcher in einem Institut gebildet, die erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und in franz. und engl. Sprache ziemlich weit vorgeschritten, wird eine Stelle als Lehrling in einem Manufacturwaarengeschäft etc. gesucht. Herr J. G. Freese, Katharinenstraße 9, giebt gern nähere Auskunft.

Ein junger Mann, der vier Jahre in einem Commissions-Geschäft gelernt hat, jetzt seit 2 1/2 Jahren in einem hiesigen Tuch-Export-Geschäft als Commis servirt, mit allen Comptoirarbeiten, der engl. Sprache und Correspondenz völlig vertraut ist und ebenfalls Kenntnisse der franz. Sprache besitzt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitig Engagement, entweder für's Comptoir oder als Reisender.

Geehrte Principale, in deren Geschäft eine derartige Stellung vacant ist, werden höflichst gebeten, ihre Adressen gefälligst unter A. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellner, welcher mehrere Jahre in Restauration und Weinhandlung conditionierte, sucht hier oder auswärtig anderweitige Stelle. Gefällige Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 3 Jahre in einem Kurzwaaren-Geschäft gewesen und den Verkauf mit besorgt hat, sucht zum 1. April einen andern Posten. Näheres Reichsstr. 52 im Gewölbe.

Ein Laufbursche, 16 Jahre alt, nicht unerfahren im Schreiben und im Besitz guter Zeugnisse, sucht zum 1. l. M. eine Stelle als Solcher, Adr. B. 1 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Bursche, nicht von hier, 17 Jahre alt, von seiner Herrschaft gut empfohlen, geübt im Rechnen und Schreiben, sucht zum 1. April ein anderweites Unterkommen, sei es im Wochen- oder Jahrlohn. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen bei seiner Herrschaft, gr. Fleischerg. 13, 2 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen ein Posten als Markthelfer oder dergl., welcher sogleich oder 1. April antreten kann. Adressen beliebe man niederzulegen Brühl Nr. 36 parterre.

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Posten als Laufbursche. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe vorn heraus bei Frau Richter.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Gute Atteste stehen ihm zur Seite.

Näheres Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Ein junger Mensch vom Lande, 20 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Hausknecht oder Laufbursche. Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Herrn S. Vogel am Barfußberge.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung, vorzüglich in der feinen Wäsche. Näheres Zeiger Straße Nr. 8 parterre.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 46, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung in Familien zum Nähen und Ausbessern. Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 45, 3 Etage.

Eine Wirthschafterin, die in der feinen Küche, so wie in feinen Bäckereien praktisch erfahren ist, sich auch der Oekonomie widmet, sucht Engagement. Geneigte Herrschaften mögen ihre Adresse unter der Chiffre S. G. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges gebildetes, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben erfahrenes Mädchen von auswärtig, welches gegenwärtig als Jungemagd dient, sucht bis 1. April als solche oder als Verkäuferin ein anderweites Unterkommen. Gef. Offerten bittet man Hainstraße Nr. 1 im Bürstengewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und im Nähen nicht unerfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Münzgasse 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der feinen Küche, so wie in feinen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist und in einem hiesigen achtbaren Hause als Wirthschafterin conditionirt, sucht als solche in einer Familie oder bei einem anständigen einzelnen Herrn oder einer Dame Engagement; dieselbe besitzt die besten Zeugnisse und Empfehlungen. Näheres Moritzstr. 10, 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. April für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder auch bei einer einzelnen Dame. Freundliche Behandlung wird dem Gehalte vorgezogen. Näheres Ritterstraße Nr. 19, parterre.

Dienst-Gesuch eines jungen Mädchens vom Lande.
Mittelstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, das von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Centralstraße, Herrn Handwerks Haus bei Herrn v. Aßen 2 Treppen.

Gesuch
Mädchen
Grimma

Ein
zum 1.
Hofe

Ein
Dienst
ihret

Ein
15. Ap
fragen

Ein
zu erf

Ein
dern er
ist, su

15. Ap
Straß

Ein
schon

als M

Reichs

Ein
einem

wo m

Nr. 1

Ein
zu erf

Zu
man a

Da
verlass

des

und f

Ein
Dfster

miethe

Adr

nieder

Lo

sucht

von 4

Ein

Pro

für

nied

Bon

G

von 3

Adr

2. Et

Ein

Verh

der

G

inner

behö

des

Loch

sein).

G

vorst

still

unter

Gesucht wird zum 1. April von einem anständigen, reinlichen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre 3. Thüre.

Ein rechtliches ordentliches Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Paulinum rechts 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 3 parterre links.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bis zum Ersten. Zu erfahren Petersstraße im großen Reiter im Hofe 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Schneidern erfahren und vorzüglich in Stubenarbeiten gut bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. oder 15. April. Adressen bittet man im goldenen Einhorn, Dresdener Straße, im Brüggegebäude niederzulegen.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das schon längere Jahre bei Kindern war, sucht zum 1. April Dienst als Muhme; auch würde sie sich gern häuslicher Arbeit unterziehen. Reichsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre in einem Gasthause als Stubenmädchen diente, sucht bis zum 1. April wo möglich eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Tauschaer Straße Nr. 19, 4 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen in Plagwitz bei Frau Barthel Nr. 6 und 7.

Zu mietzen gesucht wird ein **Garten**. Adressen bittet man abzugeben Windmühlenstraße Nr. 49, 1. Etage rechts.

Logis = Gesuch!

Da ich meine seit 27 Jahren innegehabte Wohnung zu Ostern verlassen muß, so suche ich bei **pünctlicher Zahlung** ein anderes Logis, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, hell und freundlich. Adr. erbittet E. G. Schmidt, Brühl 78, 3. Et.

Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis im Preise von 150—200 Thaler, möglichst Ostern oder Johannis beziehbar, wird von einem Kaufmanne zu mietzen gesucht.

Adressen bei Herrn Kaufmann Stierba, Gerberstraße Nr. 3 niederzulegen.

Logis-Gesuch. Eine pünctlich zahlende ältere Dame sucht für Michaelis oder früher eine angenehm gelegene Wohnung von 4—5 Stuben nebst Zubehör. Adr. durch d. Exp. d. Bl., gez. J. S.

Eine erste oder zweite Etage in der Nähe der Promenade wird von einer kinderlosen Familie für nächste Michaelis gesucht und sind Offerten niederzulegen in der Conditorei des Herrn Otto Bonorand, Katharinenstrasse.

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Familienlogis von 3—4 Stuben im Preis von 150—200 Thlr.

Adressen mit Preisangabe werden Moritzstraße, goldne Glocke 2. Etage entgegen genommen.

Ein Logis von 2—3 Stuben im Petersviertel wird besonderer Verhältnisse halber noch bis Ostern gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben unter F. G.

Gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt oder innern Vorstadt, möglichst fein meublirt, von 3 Stuben und Zubehör. Adressen mit G. R. gef. abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Gesucht wird von einer anständigen Frau mit erwachsener Tochter ein Logis, Stube und Kammer (kann auch Astermiethe sein). Adr. bittet man Orwandsg. Nr. 1, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein freundl. Logis in der innern Vorstadt von 3 Stuben mit Zubehör von 90—120 fl von einer stillen und pünctlich zahlenden Familie. Adressen werden erbeten unter der Chiffre E. S. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Sommerwohnung,

bestehend in 2 Stuben und Kammer nebst Zubehör, wenn möglich auch Garten, wird auf dem Anger oder in dessen Nähe, in Sohls oder Lindenau zu mietzen gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Bieger, Thomaskirchhof.

Ein Hausstand in guter Reflage wird für die folgenden Messen gesucht und die Adressen Dresdner Straße im Rheinischen Hofe rechts 4 Tr. bei Lippold niederzulegen.

Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Kammer, wo möglich 1. Etage, im Preise ca. 60 fl , an der Promenade, Dresdner Straße oder Weststraße gelegen. Offerten unter H. v. G. in der Expedition dieses Blattes.

Garçon - Logis - Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht zum 15. April ein Logis, bestehend aus einem eleganten Wohnzimmer, dito Schlafzimmer und Kammer, nicht über 1 Treppe hoch, mit ungenirtem Eingang. Lage indifferent. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre F. P. V. entgegen.

Ein **Garçonlogis**, bestehend in Stube und Kammer und mit Aufwartung verbunden, wird auf der Frankfurter oder Tauschaer Straße, überhaupt nicht zu weit von den Bahnhöfen entfernt, pr. 1. oder 15. April gesucht. Desfallige Offerten mit Bemerkung des Preises werden unter der Chiffre

A. B. 18.

von der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen beliebe man unter S. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. April wird von einem jungen Mann (Beamter) bei anständigen Leuten in **Neudnitz** ein meublirtes Garçonlogis nebst Kost gesucht. Adressen nebst Preisangabe der Wohnung bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. H. S. versiegelt niederzulegen.

Ein angehender Student der Rechte sucht mit Beginn des Sommerhalbjahrs Wohnung bei einer Familie höheren Standes. Zutritt in der Familie würde ihm erwünscht sein und wäre der letzteren dadurch zugleich Gelegenheit zur Unterhaltung in französischer und englischer Sprache geboten, da der Suchende beide Sprachen geläufig spricht. Adressen mit Preisangabe werden Inselstraße Nr. 20, 2. Etage rechts erbeten.

Gesucht wird sogleich ein unmeublirtes Stübchen bei achtbaren Leuten. Adr. Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Eine Stube ohne Meubles, mit oder ohne Kammer, wird möglichst sofort zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Keil, Restaurateur, -Neumarkt.

Neben Lurgensteins Garten sind einige Gartenabtheilungen von jetzt ab zu vermietzen. Dr. Kony, Brühl, Schwabe's Hof.

Messvermietzung.

Ein großes Zimmer nebst Alkoven in bester Reflage ist für nächste und die darauf folgenden Messen zu vermietzen. Näheres Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Die Hälfte eines in bester Lage der Hainstraße befindlichen Gewölbes ist für nächste Ostermesse gegen entsprechende Zinsvergütung abzulassen.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren F. Behler & Co. in Leipzig.

Mess = Logis.

Zu vermietzen ist für die bevorstehende Oster- und folgende Messen eine Erkerstube erster Etage kl. Fleischergasse 28 parterre.

Messvermietzung.

Zu vermietzen ist zur Michaelismesse eine freundliche Stube mit Kammer, Aussicht auf den Markt, als Musterlager geeignet, Markt Nr. 8 bei Osterland, Barthels Hof.

Zu vermietzen ist eine große trockne Niederlage oder Wagen-schuppen. Näheres bei Helbig, große Funkenburg.

Zu vermieten ist zu Johannis a. o. die kleinere Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus nach dem Marienplatz, 1 Alkoven, 1 Speisekammer und Küche nebst Mitgebrauch des Waschhauses. Lange Straße Nr. 16/17 zu erfragen im Comptoir.

Zu vermieten ist für die Ostermesse ein schönes 2fenstriges Zimmer als Musterlager etc. nebst Schlafzimmer in der Grimma'schen Straße. Adressen sind unter A. G. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In dem Hause Nr. 42 an der Frankfurter Straße ist ein Parterrelogis für den Miethpreis von 130 fl jährlich von Michaelis oder nach Befinden auch Johannis d. J. ab zu vermieten durch Adv. **Schermann**.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Ostern zu beziehen, mit 3 Stuben und Zubehören, Karolinenstraße Nr. 98g.

Ein Souterrain, trocken, hell und geräumig, ist als Niederlage zu vermieten. Näheres Rudolphstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Sommerlogis in Connewitz, geräumig und freundlich, so wie eine meublirte Stube und Kammer für einen Herrn oder Dame sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Gohlis. Noch sind Wohnungen zu vermieten Nr. 30.

In Lindenau Nr. 82 sind zwei freundliche Sommerlogis mit Meubles und Betten an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis ist nebst einem guten Instrument sofort oder zum 1. April zu vermieten, mehstei, Thomasmühle, linkes Seitengebäude parterre.

Zum 1. April d. J. ist eine meublirte Stube und Kammer Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Treppen hoch zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundlich meublirtes Garçonlogis nebst Schlafstube Weststraße Nr. 1672, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 22.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an ledige Herren Dresdener Straße, bei der Post Nr. 63, vorn heraus die 4. Etage.

Einem soliden Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, kann eine freundliche Wohnung nachgewiesen werden Windmühlenstraße Nr. 43, 2 Treppen, Treppe A.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn und sogleich zu beziehen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen jungen ledigen Menschen Inselstraße Nr. 15 im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Stereoskopen - Ausstellung

gewechselt den 24. Febr. Egypten und Nubien. Kaufhalle part.

Concert-Anzeige.

Heute Donnerstag den 18. März

Extra-Concert mit verstärktem Orchester (50 Musiker) im grossen Saale der Central-Halle.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Overture zur Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. 2) Sinfonie (B dur) von J. Haydn. 3) „Les Préludes“, symphonische Dichtung von Fr. Liszt.

Zweiter Theil. 4) Concert-Overture von W. Westmeyer. 5) „Adelaide“ von L. v. Beethoven. 6) Overture zur Oper „Laubhüser“ von R. Wagner.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets zu 5 fl sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner (Grimma'sche Straße). An der Casse kostet ein Billet 7 $\frac{1}{2}$ fl .

Friedrich Riede, Musikdirector.

Heute zum Schenkerfest in Stötteritz

div. Kuchen, Fladen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer und Vereinsbier. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Donnerstag Karpfen polnisch mit Weinkraut, so wie alle Tage Pfannkuchen. A. Senyer.

Stadt Wien, bayerische Bierstube, empfiehlt ausgezeichnet echt Rißinger und Erlanger Wolfschlucht-Bier, kalte und warme Speisen, täglich reiche Auswahl, ganz besonders zu empfehlen. Möbius.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstr. 3.

Hôtel de Saxe. Heute Schlachtfest.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. H. W. Schulze, Lanchaer Straße Nr. 11.

Restauration zum schwarzen Rad. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Focke.

Heute Schlachtfest Petersstrasse No. 37.

Das Vereinsbier à Ceidel 13 fl ist ganz vorzüglich.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Friederike verw. Scholz, Restauration, Pachtplatz Nr. 2.

Heute Abend Schweinsknöchelchen u. Morgen früh Speckfuchen. **Carl Weinert**,
Universitätsstr. Nr. 8.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- und Zwiebfuchen bei **G. Vogel** am Barfußberge.

Morgen Schlachtfest bei **F. G. Müller**, Theaterplatz Nr. 7.

Die Restauration von **A. Keil** am Neumarkt

empfehlen einem geehrten Publicum das vorzüglichste
echt Bayerische Bier à Seidel 16 Pf.,
nur erhaltener Sendung mit dem Versprechen, daß von jetzt ab
jede fernere Sendung, des Transports bei milderem Wetter und
der längeren Lagerzeit wegen, stets schöner ausfallen wird; ebenso
das rühmlichst bekannte, von ihr bis jetzt allein geführte
Wedinger Lagerbier à Seidel 13 Pf.

Mockturtle-Suppe

empfehlen heute Abend
J. Fr. Selbig, große Funkenburg.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer**,
Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
Thomas, kleine Fleischergasse.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen er-
gebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Verloren wurde am 17. d. M. vom Peterssthor bis in die
Weststraße ein blaues Knüpfstuch. Gegen Belohnung abzugeben
beim Hausmann Königsstraße Nr. 1.

Verloren wurde am Sonnabend zwischen 9—10 Uhr vom
Halle'schen Gäßchen zur Universitätsstraße, Grimma'sche Straße
bis in die Centralhalle eine Busennadel mit drei blauen Steinchen
und 2 Glöckchen. Der ehrliche Finder erhält 20 $\frac{1}{2}$. Abzugeben
Universitätsstraße beim Restaurateur **F. Keil**.

Verloren wurde ein Kinder-Summischuh. Gegen Belohnung
abzugeben Königsstraße 18 part.

Verloren: ein weißes Umschlagetuch am Sonntag von Alt-
Schönfeld bis Barfußg. Dasselbst abzugeb. 2, $\frac{1}{2}$ Tr. gegen Belohn

Verloren wurde gestern ein grün-sidener Regenschirm in noch
gutem Zustande. Gegen Belohn. abzugeben kl. Fleischerg. 10 part.

Eine silberne Cylinderuhr ist von der kleinen Fleischergasse bis
in die Petersstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben
Neumarkt Nr. 42 bei **Gottfried Schulze**.

Am 16. d. Mts. in der 12. Stunde Nachts wurde in dem
Restaurationslocale Burgstraße Nr. 22 ein Fensterladen entwendet,
und bittet man bei etwaigem Auffinden desselben gegen gute Be-
lohnung um gefällige Zurückgabe.

Vor ca. 6 bis 8 Wochen ist ein schwarzseidner großer Regen-
schirm mit gelbem und oben als Haken dienenden Stab stehen
gelassen worden. Derjenige, welcher zur Erlangung desselben Aus-
kunft oder Vermuthungen giebt, erhält 2 $\frac{1}{2}$ Belohnung und Verschwie-
genheit seines Namens kleine Burggasse, beim Bezirksgericht Nr. 880.

Der wohlbekannte Herr, welcher vergangenen Montag Abend
meinen braunen Filzhut an sich nahm, wird dringend gebeten
selbigen bei Herrn **Haake** abzugeben.

Gefunden wurde am 13. d. M. eine lederne Damentasche
mit Stahlbügel. Abzuholen Markt Nr. 8, rechts 2 Treppen.

Gefunden wurde Sonntag Abend ein goldener Ring. Der
sich legitimirende Eigenthümer erhält denselben gegen Vergütung
der Inserionsgebühren von $\frac{1}{2}$ 1 — $\frac{1}{2}$ 2 Uhr lange Straße Nr. 12
partiere zurück.

Die geehrten Reflectanten auf die Wohnungen
in dem neuerbauten Hause des Herrn **Jaenisch** an
der Mühlgasse benachrichtige ich hierdurch, daß ich
von jetzt ab zu Verhandlungen über deren Vermie-
thung bereit bin. **Adv. Julius Teichmann**,
Stieglitzens Hof.

Aufforderung. Mit Regulirung des Nachlasses des ver-
storbenen Hausbesizers und Kunstgärtners **Christoph Wie-**
gand allhier beauftragt, fordere ich alle Diejenigen, welche noch
Zahlungen an selbigen zu leisten haben, hiermit auf, binnen
längstens 4 Wochen, bei Vermeidung der Klage, solche an mich
zu berichtigen; gleichzeitig ersuche ich aber auch alle Diejenigen,
welche noch Forderungen an selbigen haben, binnen gleicher Frist
sich deshalb bei mir zu melden.

Connewitz, am 17. März 1858.

Carl Heinrich Schlicht, Testamentsvollstrecker.

Mit Regulirung des Nachlasses des am 30. Januar 1858 all-
hier verstorbenen Herrn Hausbesizer und Gerichtsamt-Zimmer-
meister **Christian Friedrich Robert Leideritz** beauftragt,
stelle ich an alle Diejenigen, welche an den Genannten noch For-
derungen haben, hiermit das Gesuch, dieselben, so weit es nicht
bereits geschehen, binnen acht Tagen bei mir anzumelden.

Adv. Gustav Welde,
Ritterstraße Nr. 45.

Herr Musikdirector **Biede**

wird ersucht, in seinem, heute in der Centralhalle stattfindenden
Extra-Concert die „Préludes“ von Liszt am Schluß des
zweiten (anstatt des ersten) Theiles aufzuführen.

Mehrere

die vorher die Quartett-Soirée
im Gewandhaus besuchen.

Kann der wohlbekannte Herr mit der Brille von seiner dienst-
freien Zeit keinen bessern Gebrauch machen als Besuche bei einer
eingemiethteten Frau? Jemand, der im Adler gern ein Töpfchen
Bier trinkt! und beobachtet.

Thuerer Freund! meine Seele war bei Dir, das allein konnte
nicht verhindert werden — für 16—21.

Unserer freundlichen **Anna Mieth** gratuliren wir von ganzem
Herzen zu ihrem 9. Wiegenfeste. **J. W. A. S.**

Die Verlobung seiner Tochter **Hedwig** mit Herrn **Otto**
Pfaffe, des. Diaconus in Müheln, beehrt sich, nur hierdurch
ergebenst anzuzeigen

Leipzig, den 17. März 1858.

Der Bezirksgerichtsrath **Carl Heinrich Klemm**.

Heute Mittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser
geliebter Gatte und Vater, Herr **August Franke**, ehemaliger
Gutsbesizer in Colditz. Dies Verwandten und Freunden zur
Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 17. März 1858.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser
guter Sohn **Otto**, in dem Alter von $3\frac{1}{4}$ Jahren.
Zittau, den 15. März 1858.

G. Nettelhorst
und Frau.

Gestern gegen Abend endete ein sanfter Tod die langen und
schweren Leiden unseres innig geliebten **Klärchens**, in dem zar-
ten Alter von 7 Monaten. Dies zur Nachricht unseren lieben
Verwandten und Freunden in der Ferne, mit der Bitte, uns ihre
Theilnahme in unserm Schmerz nicht zu versagen.

Reppen bei Frankfurt a/D., den 15. März 1858.

Theodor Mund, Rector,
Mathilde Mund,
geb. **Schumann**.

Gestern verschied nach schweren Leiden unsere gute **Selma**, im
Alter von einem Jahre und fünf Monaten. Verwandten und
Freunden nur hierdurch diese traurige Nachricht.

Heinrich Engel, **Aurelie Engel**.

Den 15. März Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr starb in der Irren-Anstalt
zu Colditz Herr **Franz Peterssohn**. Dieses seinen Freunden
und Bekannten zur Nachricht.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Kaufmännischer Verein. Versammlung heute Abend 8 Uhr.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Bergrath Otto über „die Stellung des Handelsstandes im Staate der Gegenwart“. — Einlaß nur gegen Karte.
Der Vorstand.

General-Versammlung

des Vereins verabschiedeter Militärs Kranken- und Sterbecasse findet Dienstag den 23. März Abends von 6—9 Uhr im Wiener Saal statt. Diejenigen Mitglieder, welche nicht erscheinen, haben sich dem Beschluß der Anwesenden zu fügen.
Diejenigen Mitglieder, welche ihre Verbindlichkeiten nicht erfüllt haben, können bis zum 20. März täglich von 12—3 Uhr in der Wohnung des Vorstehers, Kupfergäßchen Nr. 9, 1 Treppe hoch, erscheinen.
Tagesordnung: Abrechnung von dem verfloßenen Vierteljahr.
Der Comité.

Biedel'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Erster naturwissenschaftlicher Vortrag — über die Korallenpolypen und deren Bauwerke — heute Abend pünktlich 7¹/₄ Uhr im Saale der Buchhändlerbörse. Abonnementsbillets à 1 fl in der Kunsthandlung von P. Del Vecchio. C. A. Hofmäpler.
Entrée à 10 kr .

Sonnabend den 20. März „Jacob und seine Söhne“ zum Benefiz des Regisseurs Behr. Joseph — Herr Rebell, als erster theatralischer Versuch.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 kr). Freitag: Kartoffelköße mit Buttersauce u. Schweinefleisch.

Ungemeldete Fremde. (Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

<p>Anwad, Obef. aus Eschdorf, Schw. Kreuz. Achanter, Juwelier a. Hof, Stadt Frankfurt. Brenner, Privatgel. a. Frankf. a. M., St. Frankf. Brumme, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum. Burdelle, Kfm. a. Mainz, H. de Baviere. Bartsch, Bürstenfabr. a. Dresden, St. Breslau. Baur, Kfm. a. Aachen, und Bartels, Fabrikbes. a. Aschersleben, H. de Pol. Christensen, Mechanikus a. Kopenhagen, St. Nieja. Devrient, Hoftheaterdir. a. Karlsruhe, und Dau, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. Erfurt, Kfm. a. Stettin, Stadt London. Ehhardt, Fabr. a. Hannover, H. de Baviere. Einhorn, Fabr. a. Seiffen, schwarzes Kreuz. Fried, Hdlsm. a. Deubitz, weißer Schwan. Flachfeld, Kfm. a. Wien, und Fid, Frl. a. Dresden, goldner Hahn. Gehlicke, Factor a. Neubraker, Palmbaum. Grellier, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Gerson, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Groth, Frau, Pugh. a. Berlin, H. de Pol. Grimm, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden. Gehhardt, Mineralog a. Innsbruck, und Gerkenberg, D. a. Prag, Stadt Berlin. Grüner, Brauer a. Albersdorf, Hamb. Hof. Günther, Rent. a. Rio de Janeiro, St. Hamb.</p>	<p>Hesse, Kfm. aus Magdeburg, Stadt Rom. Hecker, Commerz.-Rath a. Staffsurth, H. de Bav. Heyroth, Kfm. a. Zwickau, und Hoffmann, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg. Hunger, Fabr. a. Glauzig, H. de Pologne. Hempel, Fleischermeister a. Siebenlehn, h. Mond. Hofmann, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb. Horn, A. u. J., Del. a. Glogau, Schw. Kreuz. Jenike, Fabr. a. Weisensfeld, weißer Schwan. Jschler, Kfm. a. Tyrol, Stadt Frankfurt. Krupsch, Fr. Prof. n. L. a. Charandt, Rosenthalg. 6. Kügler, Frau a. New-York, St. Nürnberg. Kurwinkel, Kfm. a. Lohne, Palmbaum. Knaackfuß, Gymnastik a. Bever, St. Dresden. Keily, Kfm. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz. Lufjanow, Cand. a. Moskau, Palmbaum. Löffler, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Prusse. Louvens, Regoc. a. Luxemburg, St. Dresden. Loh, Kfm. a. Kitzingen, Stadt Wien. Mente, Schauspielerin a. Berlin, und Müller, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Meier, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse. Moll, Erbbes. a. Dünaburg, H. de Baviere. Maurer, Obef. a. Hainhof, und Müller, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Michael, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Dresden.</p>	<p>Moriz, Kunstgärtner aus Erfurt, Stadt Wien. Merenky, Kfm. a. Glauzig, St. Hamburg. May, Fabr. a. Sebnitz, schwarzes Kreuz. Neumann, Brennerbes. a. Reichenau, g. Steph. Neufel, Kfm. a. Bremen, H. de Pologne. Peters, Kfm. a. Schwerin, Hotel de Prusse. Petersen, F., und Petersen, C., Mechaniker a. Kopenhagen, St. Nieja. Passmann, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum. Rupprecht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse. Röhler, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. Röder, Kfm. a. Berlin, Stadt London. v. Stegmann, Reges. a. Herzog, Palmbaum. Seifarth, Goldarb. a. Gera, Stadt Wien. Stern, Kfm. a. Geln, und Schmiz, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne. Stephan, Del. a. Glogau, schwarzes Kreuz. Teichfischer, Kfm. a. Lübben, Petersstraße 31. Teuschmann, Kfm. a. Hof, Stadt Breslau. Thüme, Frau a. Döbeln, Stadt Dresden. Unger, Prof. d. Rechte a. Wien, H. de Bav. Wallner, Theaterdir. a. Berlin, H. de Bav. Wagner, Obef. a. Kaufungen, 3 Könige. Winkelmann, Techniker a. Dirschau, Palmb. Walpucki, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg. Zell, Fabrikbes. a. Wien, Hotel de Pologne.</p>
---	--	---

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. März. Berl.-Anh. A. u. B. 118; Berl.-Stett. 115; Geln-Mind. 144¹/₄; Oberschl. A. u. C. 136; do. B. —; Cosel-Döbeln. —; Thüring. 119¹/₂; Fr.-Wilh.-Nordbahn 55³/₄; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 82; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75³/₄; Desterreich. Credit. 125³/₄; Dessauer Credit-Actien 53¹/₂; Weimar. Bank-Actien 100; Braunschweiger do. —; Geraer do. 82¹/₂; Thüringer do. 76; Norddeutsche do. 82; Darmstädter do. 99; Preuß. do. 138; Jassper do. 81¹/₄; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 103¹/₂; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 17. März. Metall. 5⁰/₁₀₀ 81¹/₁₆; do. 4¹/₂ 0/0 —; do. 4⁰/₁₀₀ —; Nat.-Anl. 84¹/₂; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 107¹/₂; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bantact. 981; Escompte-A. 590; Dester. Credit-A. 258³/₄; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. 189¹/₈; Donau-Dampfsch. 559¹/₂; Lloyd —; Elisabethbahn 202¹/₈; Theißbahn 200¹/₈; Amsterd. —; Augsburg 105¹/₈; Frankfurt a. M. 105¹/₄; Hamburg 78; London 10. 16¹/₂; Paris 123³/₈; Münzduc. 7³/₈.

London, 16. März. Consols 96⁷/₈; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ nach diff. 26¹/₈.

Paris, 16. März. 4¹/₂ 0/0 Rente 93. —; 3⁰/₁₀₀ Rente 69. 45; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe 91; Credit mobil. 777; Dester. Staatsb. 735; Lomb. Eisenb.-Actien 620; Franz.-Josephsbahn 472.

Breslau, 16. März. Desterreich. Bankn. 97¹/₈ B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 135 B.; do. Lit. B. 125³/₄ B.

Berlin, 17. März. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 52 bis 65 fl . — Roggen: geschäftslos; loco 36³/₄ fl ; März 35³/₄ fl ; März-April 35³/₄ fl ; April-Mai 35³/₈ fl ; Mai-Juni 35⁵/₈ fl ; Juni-Juli 36¹/₄ fl ; Getreidigt: 50 Wispel. — Hafer unverändert, loco nach Qualität: von 27 bis 33 fl ; Frühjahr 27¹/₄ fl , behauptet. — Rübböl: fest; loco 12¹/₆ fl ; März 12¹/₆ fl ; Frühjahr 12¹/₄ fl , etwas. Getreidigt: — Centner. — Spiritus: fest aber geschäftslos; loco 17¹/₆ fl ; März 17¹/₂ fl ; März-April 17¹/₂ fl ; April-Mai 17³/₄ fl ; Mai-Juni 18¹/₈ fl ; Juni-Juli 18³/₄ fl , mangelnde Abgeber. Getreidigt: — Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.